



JECKE

Zeitung für katholischen
Humor und jecken Frohsinn

Ausgabe 1 – Session 2013

POST

DER FALL THOMAS P.

Gelingt die Wandlung vom ausgelassenen Prinz zum angepassten Präsidenten?

Jetzt ist er also da: Zu Beginn der aktuellen Session präsentierten die Karnevalsfreunde der katholischen Jugend (KakaJu) Thomas Puppe als ihren neuen Präsidenten. „Moment“, werden einige unserer Leser jetzt vielleicht sagen. „Thomas Puppe ist doch dieser kleine, Fleisch gewordene Flummi, der im vergangenen Jahr als Prinz Karneval über die Bühnen der Landeshauptstadt titschte.“ Richtig, das ist

er! „Und wie soll dieser Derwisch, diese ‚Rampensau‘ zu einem derart hochanständigen, sittenstrengen Karnevalsverein wie der KakaJu passen?“, werden Sie jetzt vielleicht einwerfen. Eine gute und berechtigte Frage – auch wenn wir Sie natürlich für Ihre Wortwahl (Rampen...) rüffeln und Sie in puncto Einschätzung unseres Charakters einfach mal in Ihrem Glauben lassen würden ...

Fortsetzung auf Seite 2



TERMINE 2013:

KakaJu-Seniorensitzung ab 60 Jahre

Sonntag, 13.01.2013 | 17 Uhr | Rheinterrasse Düsseldorf

KakaJu-Sitzung

Samstag, 19.01.2013 | 19 Uhr | Rheinterrasse Düsseldorf

KakaJu-Sitzung

Sonntag, 20.01.2013 | 17 Uhr | Rheinterrasse Düsseldorf

KakaJu-Kinderkarneval bis 12 Jahre

Samstag, 26.01.2013 | 15 Uhr | Lambertus-Saal, Stiftsplatz 3, Altstadt

KakaJu-Sitzung

Sonntag, 27.01.2013 | 17 Uhr | Rheinterrasse Düsseldorf

KakaJu-Sitzung für Junge und Junggebliebene

Mittwoch, 06.02.2013 | 19 Uhr | Schlösser Zelt am Burgplatz

KakaJu-Sitzung

Freitag, 08.02.2013 | 19 Uhr | Stadthalle Düsseldorf

Inhalt:			
		Seite 10	Fünf ist Trümpf – der KakaJu-Sammelorden
Titel	Der Fall Thomas P.		
		Seite 12	Rätselseite – gewinnen Sie einen Platz im Rosenmontagszug 2014
Seite 3	Venetia Ursula & Marianne Kock im Potrait		
		Seite 13	Spendenverteilung 2012
Seite 4	Countdown zur Sitzung		
		Seite 14	Kartenbestellung 2014 Impressionen 2012
Seite 6/7	„Die Kölner sind schuld“ – die Anfänge der KakaJu		
		Seite 15	Das KakaJu-Lied Impressum
Seite 8	Eine große Bühne für großartige Talente		



DER FALL THOMAS P.

Gelingt die Wandlung vom ausgelassenen Prinz zum angepassten Präsidenten?

Rückblende: Am 15. Februar 2012 versendete die KakaJu eine Pressemitteilung, in der sie voller Stolz

Und genau diese Dynamik und der Ideenreichtum sind die Anforderungen, die der Präsident Thomas Puppe



und mit spürbarer Naivität verkündete: „Wir sind sehr froh, mit Thomas Puppe einen Nachfolger von Peter Sökefeld als Präsident gefunden zu haben, der zu 100 Prozent unseren Anforderungen entspricht. Thomas kommt wie viele von uns aus der katholischen Jugendarbeit, war Messdiener in St. Antonius in Oberkassel und ist schon seit vielen Jahren über die Gemeindearbeit den Karnevalsfreunden der katholischen Jugend eng verbunden. Bereits ein Jahr vor seiner Prinzenzeit hat er zum Beispiel die KakaJu aktiv im Elferrat unterstützt. Außerdem moderiert er zusammen mit Josef Hinkel seit Jahren sehr erfolgreich die Bäckersitzung und begeistert in seiner Rolle als Düsseldorfer Karnevalsprinz mit rhetorischer Gewandtheit, Dynamik und Ideenreichtum.“

pe seinerseits an seine Vorstandskollegen stellt. Dabei überrascht er immer wieder mit neuen Ideen für Projekte und Programmpunkte, die am diplomatischsten wohl am besten als „innovativ“ und „ungewöhnlich“ bezeichnet werden können. Personen mit etwas weniger Fingerspitzengefühl würden wahrscheinlich schlicht „verrückt“ sagen.

„Der ist bekloppt“, verrät ein Vorstandsmitglied, das verständlicherweise lieber anonym bleiben möchte. Zu seiner Verteidigung sei gesagt, dass zweifellos gemeint war: positiv bekloppt. Denn tatsächlich bringt Puppe neuen Schwung in die regelmäßigen Treffen des KakaJu-Vorstands. Viel Schwung. Wenn Sie ihn in der vergangenen Session einmal live auf der Bühne erlebt haben, können Sie sich vielleicht ungefähr vorstellen, wovon hier die Rede ist.

Sagen wir einfach, dass der Präsident sehr „aufgeweckt“ ist – eine Charakterisierung, die bei einem erfolgreichen Bäckermeister und den in der Branche üblichen „unchristlichen“ Weckzeiten andererseits nicht wirklich überraschend sein kann ...

Richtig wach dürfte der neue KakaJu-Präsident werden, sobald er eine Bühne betritt. Sein Wachmacher? „Adrenalin“, antwortete er im

vergangenen Jahr einem Redakteur der „Westdeutschen Zeitung“. „Vor jubelnden Menschen zu stehen, gibt unglaublich viel Energie.“ Die Wandlung vom ausgelassenen Prinzen zum angepassten

Präsidenten dürfte Thomas Puppe wohl nicht gelingen. Die Besucher der KakaJu-Sitzungen dürfen sich somit auf einiges gefasst machen. Sagen Sie nicht, wir hätten Sie nicht gewarnt ...

3
werk
Innenausbau

Tischlerarbeit
ist Kommandanten Sache

www.werk3ohg.com

Pestalozzistr. 132 A
40549 Düsseldorf

fon +49 (0) 211 1713296
fax +49 (0) 211 1713295

torsten janke
peter sökefeld



ARTUS DIRECT INVEST

Aktiengesellschaft

*Wünscht Ihnen viel Spaß
bei der Session 2012 / 2013*

Ihr bankenunabhängiger Vermögensverwalter
mit Risikomanagement

Zinsertrag und Inflationsausgleich
- schützen Sie Ihr Vermögen!

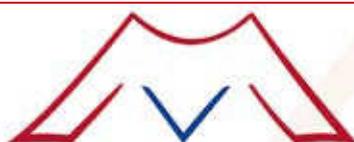


Renten-Fondsmanagement
Marius Hoerner
Direktor
0211 / 540 66 6 – 39
marius.hoerner@artusdirectinvest.de



Privatkunden und institutionelle Investoren
Klaus Hinkel
Vorstand
0211 / 540 66 6 – 20
klaus.hinkel@artusdirectinvest.de

Königsallee 60c • 40212 Düsseldorf Tel: 0211 / 540 666-0 Fax: -99



Praxis für Ergotherapie
Mischa Müllauer

In Einzel- oder Gruppenbehandlung:

- > SI-Therapie > Psychomotorik
- > Bobath > AD(H)S-Coaching u. Elternberatung
- > Marburger Konzentrationstraining (MKT nach D. Krowatschek)

Das MKT richtet sich an Kinder, die in der Schule leicht ablenkbar sind und auch bei den Hausaufgaben Probleme haben.

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Aachener Strasse 170 | 40223 Düsseldorf
Fon (0211) 30 14 68-88
Web www.ergotherapie-muellauer.de



**MARIANNE KOCK***Die Brauchtums-Förderin von der Brauerei Schlösser*

Was wären wir nur ohne sie? Marianne Kock, Pressesprecherin der Brauerei Schlösser, steht den Karnevalsfreunden der katholischen Jugend seit vielen Jahren mit Rat und Tat zur Seite. Ob Plakatdruck, Orden-Produktion, die Organisation von Pressekonferenzen oder die KakaJu-Jugend-sitzung im Schlösser Zelt auf dem Burgplatz – Marianne unterstützt uns, wo sie kann. Das ist an sich nichts Besonderes, denn immerhin ist die Brauerei Schlösser der größte Partner im Düsseldorfer Karneval und arbeitet mit insgesamt 37 der 68 im Comitee Düsseldorfer Carneval (CC) organisierten Vereine zusammen. Trotzdem stellt sich bei den Karnevals-



freunden niemals das Gefühl ein, nur einer unter vielen zu sein. Im Gegenteil: Marianne hat immer ein offenes Ohr für uns und kümmert sich herzlich. Wir können gar nicht oft genug sagen: „Danke für alles, Marianne!“

VENETIA URSULA*Bodenständige Partymaus*

Aller guten Dinge sind drei: Nach Melanie Möhker (2003) und Rebecca Frankenhauser (2011) ist Ursula Schmalz bereits die dritte Venetia aus den Reihen der KakaJu-Tanzgarde. Und laut ihrer Gardetrainerin Ulla Gerling ist „Ursi“ eine besonders wichtige Stütze des Teams. Wobei „Stütze“ in diesem Zusammenhang vielleicht etwas irreführend ist – denn häufig wird sie gestützt: Wegen ihrer Zierlichkeit kommt Ursula



immer wieder bei Hebefiguren zum Einsatz – sie hat also Erfahrung darin, über ihren Mitjecken zu thronen. Abgehoben ist sie aber auf keinen Fall: „Die Ursi bleibt auch als Venetia absolut auf dem Teppich – und kommt beispielsweise nach wie vor regelmäßig zum Training“, verrät Ulla Gerling. „Ein echter Gewinn für die Garde.“ Und auch ein Gewinn für den Düsseldorfer Karneval, denn „unsere“ Venetia gilt als wahre Partymaus, die weiß, wie man feiert. Die Düsseldorfer Jecken dürfen sich freuen.

**Mit uns gehen Sie***auf Nummer sicher!***Wir beraten Sie gerne!**☎ **0211 / 386070**✉ info@malteser-duesseldorf.de**Hausnotruf**

Hilfe auf Knopfdruck – für ein sicheres und unabhängiges Leben zu Hause! Bereits ab 18,36 € pro Monat

Menüservice

Frische, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten, gerne auch mit Getränkelieferung. Was und wie oft Sie bestellen, entscheiden Sie ganz individuell

Sanitätsdienst

Sie suchen qualifiziertes Personal für die Betreuung Ihrer Veranstaltung? Gerne beraten wir Sie über unser Angebot der sanitätsdienstlichen Betreuung

Erste Hilfe-Ausbildung

Erste Hilfe-Grundkurse, Auffrischkurse oder spezifische Angebote, gerne führen wir unsere Kurse auch in Ihren Räumlichkeiten durch

Malteser Hilfsdienst e.V.
Stadtgeschäftsstelle
Fürstenwall 206
40215 Düsseldorf

www.malteser-duesseldorf.de



Malteser
...weil Nähe zählt.





- Kundenpriorisierung
- Kundenentwicklungspläne
- Vertriebsstrukturen
- Wissenstransfer





- Telefonmarketing
- Newsletter / Mailings
- POI-Betreuung
- Key-account Management



- Messekonzepte
- Hausmessen
- Kundenworkshops
- Vorträge

Plot-in Sale Consulting
Clemens Rolf Sökefeld
Werftstraße 1
40549 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 1 58 77 79



NACH DEM KARNEVAL IST VOR DEM KARNEVAL

Der Countdown bis zur ersten Sitzung / von Bruno Urbach

Irgendwie scheint es, als sei das ganze Jahr Karneval. Immerhin wollen die Sitzungen der KakaJu ja irgendwie vorbereitet werden – und das am besten frühzeitig...

APRIL: Erste Sitzung des Vorstandes der Karnevalsfreunde mit einer Manöverkritik über die vergangene Session und einem ersten Ausblick aufs nächste Jahr. Die Fragen sind mannigfaltig: Werden wir genug Büttendredner zusammenbekom-

men? Haben wir erneut genug Kinder für den Kinderchor? Welche Gesangsgruppen werden wir für unsere Sitzungen gewinnen können? Sind auch neue Künstler bereit, für drei Bier- und zwei Würstchenmarken als Gage bei uns aufzutreten? Der Spruch „Et hät noch immer joot jejange“ hilft im Zweifel auch nicht weiter.

JUNI: Weitere Vorstandssitzung. Hiobsbotschaften. Ein Büttendredner fällt aus

Krankheitsgründen für die ganze Session aus. Es fehlen erneut die Kinder für den Kinderchor. Lücken im Programm tun sich auf. Vorsitzender und Präsident machen sich auf die Suche nach Büttendrednern. Das Treffen führt nicht zu dem erhofften Durchbruch bei der Programmplanung, aber das Fässchen anlässlich des Geburtstags unseres Vorsitzenden war lecker ...

AUGUST: Das Programm steht im Wesentlichen. Bei einer Ausflugsfahrt werden die Karnevalsfreunde der katholischen Jugend auf die nächste Session eingestimmt. Ein närrisches Häuflein von Karnevalsfreunden, die jung und katholisch oder auch nur jung geblieben sind, freut sich auf die nächste Session.

14.00 Uhr am Tag der ersten Sitzung: Es herrscht Hektik. Der Kapellmeister drängt darauf, dass die „Perlen von Rosenkranz“, die Tanzgarde und die Kindertanzgarde mit ihren Stellproben fertig werden, damit er mit seiner Kapelle die ersten Töne in den Saal blasen kann. Die Kapelle ist wie immer zu laut. Also Gespräche mit der Technik, um die Lautstärke einzuregulieren, festzulegen, wann und an welcher Stelle welche Mikrophone benötigt werden.

14.30 Uhr: Letzte Absprachen mit dem Präsidenten. Welche Ehrengäste sind im Saal? Gibt es katholische Hochwürden, die besonders begrüßt werden müssen? Wer bekommt heute den Prinzenorden verliehen?

15.00 Uhr: Schminke: Elferrat mal wieder noch nicht vollzählig. Wie sollen wir bei elf jocken Elferatsmitgliedern bis 17 Uhr mit der Schminke fertig werden?

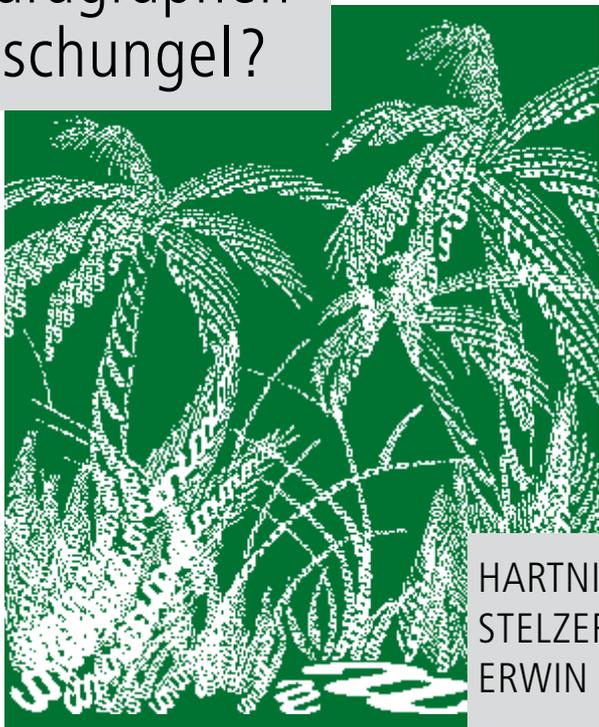
16.00 Uhr: Einlass der Gäste: Warum diese Hektik? Jeder hat doch eine Karte. Seniorensitzung wie immer ausverkauft. Die Spannung steigt.

16.30 Uhr: Der Präsident stimmt die Karnevalsfreunde mit einem kräftigen dreifach „Helau“ auf die erste Sitzung ein.

1 Minute vor der Sitzung: Hoppeditz, Elferrat, Kindertanzgarde, Tanzgarde, Präsident und Fanfarenkorps nehmen Aufstellung zum Einzug. Hoffentlich geht alles gut. Egal, jetzt müssen wir durch. „Helau!“ Und vom Publikum schallt es 100fach zurück: „HELAU!!!!“



Allein im Paragraphen-Dschungel?



Ob in der Berufswelt oder im Privaten, ob als Unternehmer, Arbeitnehmer, Mieter oder Vermieter, als Familienmitglied, Erbe oder Verkehrsteilnehmer, als Bürger – fast jeder von uns muss sich Herausforderungen stellen, die rechtliche Berührungspunkte haben.

Gut, wenn man diese Belastung nicht allein tragen muss, besser, wenn man sein Problem ganz in kompetente Hände legen kann.

**HARTNIGK
STELZER
ERWIN**

Rechtsanwälte
Steuerberater

Kasernenstr. 13
40213 Düsseldorf

Telefon 0211.828968-0
Telefax 0211.828968-11

www.rahartnigk.de
Hartnigk@rahartnigk.de



Internetmarketing

kompetent und wirtschaftlich
op rheinisch

Beratung & Konzept?
individuell

Festpreis?
natürlich

Gestaltungsvorschlag?
kostenlos

Qualität?
exklusiv



DYNAMISCH



KLASSISCH



OPTIMIERT

Über 15 Jahre Erfahrung

Tel. 0211 - 601 608 -0 www.online-forum.net

Erleben, was verbindet.



Mit dem richtigen Partner kommt man weiter.

An die Spitze zu kommen, ist nicht leicht – sich dort dauerhaft zu behaupten ist noch viel schwieriger. Damit Sie immer erfolgreich bleiben, unterstützen wir Sie mit individuellen Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik.

Gleich ob Infrastruktur oder ganze Geschäftsprozesse – mit unseren Innovationen bleiben Sie auf Erfolgskurs.

Wir beraten
Sie gern!

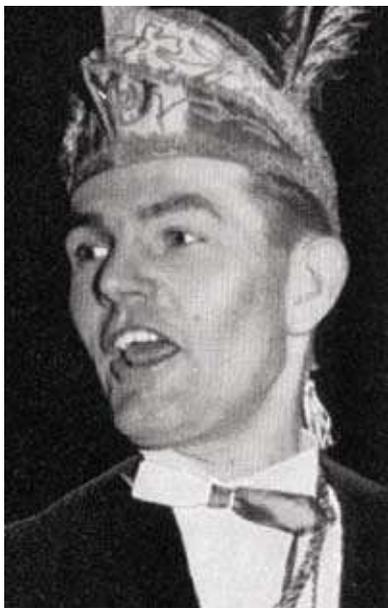


DIE KÖLNER SIND SCHULD

Wie damals alles anfing – die Jahre 1952 bis 1957

Von Heinz Schweden

Am Anfang war ein Satz – und der stammte auch noch aus dem Mund eines Kölners: „Ist ja eigentlich schade, dass Ihr in Düsseldorf so was Schönes nicht zustande bringt!“ Es war 1952 bei Exerzitien am Totensonntag, dass eine fromm-züchtige Schar von Dekanatsjugendführern die Leviten gelesen bekam: Da gäbe es doch die „Kajuja“ in Köln, die unter ihrem Stadtjugendführer Rudi Conin überall ein beträchtlich-närrisches Aufsehen erregte. „Nur schade, dass Ihr in Düsseldorf so was Schönes ...“



Josef Kürten – 1955

Schweigendes Entsetzen, kleinlautes Geächze, Schockstarre! Musste man sich dergestalt von einem Seelenhirten belämmern lassen, dazu noch von einem umfänglich-leibhaftigen Kölner, „Jumbo“ geheißen? Düsseldorfs Stadtjugendführer Josef Kürten war außer sich, ging aber alsbald in sich und beschloss: „Wäre doch gelacht, machen eben auch wir eine Karnevalssitzung!“ Gesagt, getan: Der Robert-Schumann-Saal wurde angemietet, 620 Karten wurden hurtig gedruckt,

selbige im Nu für je 1,50 Mark das Stück verkauft. Geschafft! Helau! „Habt ihr denn auch ein Programm?“, argwöhnte der „Jumbo“. Man hatte keins! Da half dann nur eine Bittprozession zur „Kajuja“ nach Köln, die in angewandter christlicher Nächstenliebe den Düsseldorfer Jungnarren aushalf.



Mosterts – 1955

1954 aber kam alles anders: Man nannte sich „jungkatholischer Untersuchungsausschuss zur Bekämpfung anti-karnevalistischer Umtriebe im katholischen Raum“, mietete gleich für zwei Veranstaltungen den Robert-Schumann-Saal an, druckte 1.500 Karten und engagierte für Gotteslohn eine Polizeikapelle. In einem Rohbau zu Urdenbach versammelten sich schließlich zur Adventszeit gläubige Jungnarren. Diese hielten lautstark Büttenreden, trällerten Parodien und selbst komponierte Schunkelliedchen zu haufenweise von Maria Kürten gebackenen Reibekuchen. Auf der Straße verharnten Passanten: „Sind die Kürtens denn jetzt alle bekloppt?“ Mitnichten! Nur hatte man bei der „Kajuja“-Sitzung in Köln



Hoppedütz – 1957

auf Teufel komm raus Reden und Liedtexte im Sinne des Laienapostolates heimlich mitgeschrieben. Dies musste aber nun noch aus dem „Alaafischen“ ins „Helauliche“ transferiert werden. Die Dekanatsjugendführer Nord und Ost, Walter Busse und Manes Deimann, sowie Jungtalente wie beispielsweise Liesel Quirl, Arno Merkel und Herbert Schäfer mussten zur Büttenreife hochgerüstet werden. Jupp Kürten musste ebenfalls in die Bütt, ehe er erstmals als Präsi-

dent fungieren durfte. Versuchsweise durfte Heinz Schweden mit einer „katholischen Rede“ als „gültiges beklebtes Bundesmitglied“ auftreten. Ein adeliger Kaplan verließ daraufhin protestierend den Saal wegen Schändung heiliger Namen im Sinne des 2. Gebots.

Stadtjugendseelsorger Jumbo Kamphausen vereitelte allerdings, dass Büttenreden-Manuskripte künftig vorgelegt werden mussten. Maria Kür-



Tanzpaar Prinzengarde – 1956

Die Schule

Wer sich nicht selbst zum Besten haben kann,
der ist gewiss nicht von den Besten.

(Johann Wolfgang von Goethe)

EDV-Seminare

Wir trainieren den Anfänger bis hin zum IT-Administrator

Sprach-Seminare

im Präsenz-, Telefon-, oder per Internet-Training

Kommunikation

Rhetorik-, Verkaufs-, Telefon-Training u.v.m.

Wir wünschen Allen eine närrische Zeit!

Die Schule
Inh. Ralph Münstermann
Am Hammerwerk 20
41515 Grevenbroich

Telefon 0 2181 / 2 49 10
Fax 0 2181 / 24 91 11
email info@DieSchule.de
Internet www.DieSchule.de





Fanfarenkorps – 1957

ten übernahm die freiwillige Selbstkontrolle. Derart knapp am Index vorbeigeschrammt, tauchten 1955 schwerwiegende Probleme auf. Alle wollten „en Kaat han“. Trotz der vier anberaumten Sitzungen im Robert-Schumann-Saal musste rationiert werden: Jede Pfarre bekam ein Kontingent zugeteilt, was in der Adventszeit von den Kanzeln verkündet wurde. Ernsthaft wurde man auf den frommen Nachwuchs aufmerksam: „Ne ärme Deuwel“ (Manfred Klostermann)“, „Ämil Kalodrischkeit und Schutzmann“ (Hermann Esser/Josef Kiefer), „d'r Majäng“ (Heinz Schlebusch), „Zwei Heiwis“ (Heinz Storch/Willi Bohne), die „Pfarrköchin“ (Hanni Jung). Für Gotteslohn traten die vier „Mosterts“ auf. Seine „katholische Rede“ musste Heinz Schweden 1955 unter falschem Namen halten, weil er sonst durchs Abitur gefallen wäre.

In der närrischen Session 1956 beehrte zum ersten Mal die Prinzengarde Rot-Weiß mit Tanzpaar und Eselchen die katholischen Jungnarren. Schwungvoll unterstützt von der neu gegründeten „Don-Camillo-Band“ unter Leitung vom Mathematikstudent Heino Ingen – der eigentlich Heinz Ingenhag hieß und ein Neffe von Stadtjugendseelsorger Kamphausen war. Närrisch risikobewusst brillierte erstmals eine Tanzgarde aus der Pfarre Maria Empfängnis – allerdings in züchtigen Röckchen und mit

voll bestrumpften Beinen. Mit Liesel Quirl wettete die erste jungkatholische Frauenrechtlerin gegen „dat janze unnütze Männerjedöhns“ – wobei sie vorsorglich anmerkte, dass der anwesende Klerus selbstverständlich ausgenommen sei ...

Jupp Kürten und seine Vertrauten hatten die Nörgelei derer, die „nie en Kaat kriejen“ konnten, satt. Also griff man im Jahr drauf beherzt nach den Sternen und zog in das Planetarium am Rhein, später Rheinhalle geheiß. Und das gleich zweimal, in der Hoffnung, 4000 Plätze würden vorerst ausreichen. Verwunderung, gar Empörung im Düsseldorfer Narrenreich. Was bildeten sich diese katholischen Jungjecken da nur ein? Kein dem Düsseldorfer Karnevals-ausschuss ordnungsgemäß und beitragspflichtig angeschlossener Verein hatte sich je in eine derartige Größenordnung vorgewagt. Und diese halbstarken Jecken hatten ja nicht einmal eine Satzung, einen Vorstand, eine Fahne. Sie verliehen keine prunkvollen Gala-Protz-Orden, gaben keine Empfänge, ließen Redner, Parodisten und Sänger nur für lau auftreten. Und das Schlimmste: Kinderarbeit! Rund 150 Altstadtpanz aus den Froh- und Jungschargruppen der Altstadtpfarreien stürmten knatschverrückt unter närrischem Geschrei in drei Formationen die Rheinhallenbühne, schmetterten ihre selbst gedichtete Hymne

M'r losse d'r Dom en Kölle...
äver alles angere
könne m'r he besser.

Ihre Profis im Bereich
der Wohnungswirtschaft

- Aktuelle und umfassende Kompetenzen in allen Themen der Hausverwaltung
- Persönlicher Service am Telefon und vor Ort
- zuverlässige Handwerker für alle Arbeiten rund um Ihre Immobilie

Verwalten ist unser Metier.



Tonne & Beckmann
Grundbesitzverwaltungen

Kreuzstraße 24 · 40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/479 820 · Fax 0211/479 8222
www.tonne-beckmann.de

„Halbe Starke – ganze Jecke“!
Das war jahrelang die „Eisbrechernummer“.

Dieser jungkatholische Präsident Jupp Kürten, der behauptete, vom Kölner Kardinal persönlich die kirchliche Druck-erlaubnis für das obligatorische Abbützen unbescholtener Funkenmariechen erhalten zu haben, der seinem Hoppeditz August Scheuss erlaubte, größere Sprünge zu machen als alle anderen Zeremonienmeister der Stadt. Dieser Kürten, dem man „tollitäre“ Führungsqualitäten nachsagte, der musste zur närrischen Räson gebracht werden.

Und also erhielt das Düsseldorfer Prinzenpaar des Jahres 1957 Weisung, die Sitzungen der katholischen Jugend nicht zu beehren. Den Vereinen riet man, von Aufzügen oder Besuchen bei diesen unorganisierten Möchtegern-Karnevalisten abzusehen.

Wer hätte in jener turbulenten Zeit gedacht, dass ein halbes Jahrhundert später, zum 5 x 11-jährigen Jubiläum der „KaKaJu“ im Jahr 2007, das Comitee Düsseldorfer Carneval dem „größten närrischen Dienstleistungsbetrieb der Landeshauptstadt“ in aller Form und ziemlich herzlich gratulieren würde ...?



Elferrat – 1956



EINE GROSSE BÜHNE FÜR GROSSARTIGE TALENTE

Josef Hinkel und Barbara Oxenfort hatten sich zu ihrer Amtszeit als Prinzenpaar der Session 2008 auf die Fahne geschrieben, den karnevalistischen Nachwuchs zu fördern. Die von ihnen ins Leben gerufene „Pänz in de Bütt“-Talentsuche hat sich seitdem ebenso rasant wie erfolgreich entwickelt. In Castings stellen sich Kinder und Jugendliche vor, die Spaß am Karneval haben und sich gerne auf einer Bühne präsentieren. In der Jury sitzen „alte Hasen“ aus dem Karneval, die dem Nachwuchs gleichzeitig als Paten zur Seite stehen und ihn auf die Auftritte im Karneval vorbereiten. Dafür engagieren sich so bekannte Namen wie Burkhard Brings (Präsident der DKG Weißfräcke), BOB

(Band ohne Bart), Hildegard Dahmen (Büttenrednerin), Jürgen Hilger-Höltgen (Ex-Hoppeditz), Mario Tranti (Baas der Mundartfreunde), die Düsseldorf-Disharmoniker und der Kinderliedermacher Volker Rosin. Inzwischen sind aus einigen der süßen Kleinen „Pubertiere“ geworden, die mit dem Stimmbruch kämpfen. Aber der Spaß am Karneval ist bei allen ungebrochen.

Einen ganz ähnlichen Ansatz wie „Pänz en de Bütt“ verfolgen auch die Karnevalsfreunde der katholischen Jugend mit der in diesem Jahr erstmals stattfindenden „KakaJu-Talentsuche“. Wir suchen jugendliche und jung gebliebene Redner oder Gesangskünstler, die Interesse haben, beim



größten Sitzungsveranstalter in Düsseldorf, der KakaJu, auf die Bühne zu gehen. Wenn Sie jemanden kennen, dem Sie eine karnevalistische Bühnenbegabung zutrauen, oder Sie selber ihr Talent unter Beweis stellen wollen, dann melden

Sie sich bitte einfach bei uns (E-Mail: literat@kakaju.de, Telefon: 0172 / 24 65 440). Im kommenden Herbst werden wir einen eigenen, kleinen Vorstellabend veranstalten. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.

EinZug in ein Kurfürstliches Leben



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten. In unseren Seniorenresidenzen Haus Schlosspark, Paulushaus und Grafenberger Wald halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglos Einzug. Das Leben in unseren Seniorenresidenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie der richtige Schachzug.

- Appartements mit Loggia oder kleinere Gärten
- Restaurant, Cafe, Bibliothek, Wintergarten
- Gymnastik, Hallenschwimmbad (Grafenberger Wald)
- Festsäle für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
- Ausflüge und Bildungsreisen
- Pflegestation, ambulante Hauspflege und Tagespflege
- Tiefgarage oder Stellplätze
- Opern, Konzert- oder Kommödchenarrangements



Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin!

*Haus
Schlosspark*

Paulushaus

*Grafenberger
Wald*

Seniorenresidenzen

Seniorenresidenzen Haus Schlosspark GmbH · Robert-Hansen-Str. 53 · 40593 Düsseldorf
Telefon: 0211/7112-0 · E-Mail: info@zuhause-in-duesseldorf.de · Internet: www.zuhause-in-duesseldorf.de



ÖFFNET EURE HERZEN... UND EURE PORTEMONNAIES

„Feiern – spenden – helfen“ – so lautet das zentrale Motto und Leitmotiv der Karnevalsfreunde der katholischen Jugend. Damit wir auch in diesem Jahr wieder möglichst viele Projekte unterstützen können, sind wir erneut auf Ihre Spenden angewiesen. Alle unsere ehrenamtlichen Helfer auf und hinter der Bühne arbeiten daran, Ihnen erstklassige Karnevalsveranstaltungen zu familienfreundlichen und günstigen Eintrittspreisen zu ermöglichen. Im Gegenzug bitten wir Sie, uns bei unserer gemeinnützigen Arbeit zu unterstützen. Dazu bieten wir Ihnen drei Möglichkeiten: Traditionell gehen unsere sympathischen Tänzerinnen der „Perlen vom Rosenkranz“ nach

ihrer Aufführung mit gar nicht mal so kleinen „Schweinchen“ von Tisch zu Tisch und bitten um Spenden. Dabei sollten Sie sich immer an den gut gemeinten Ratschlag von unserem verstorbenen Ehrenpräsidenten Josef Kürten erinnern: „Bitte zuerst die Scheine in die Schweinchen werfen, ansonsten würden die Bühnenkünstler durch das klimpernde Kleingeld gestört ...“ Gerne können Sie für Ihre Spende auch die auf den Tischen ausliegenden Spenden-Briefumschläge nutzen. Auf diesem Weg haben Sie die Möglichkeit, sich ab einem Betrag vom 20,- € eine Spendenbescheinigung ausstellen zu lassen. Und getreu dem Motto „Tue Gutes und rede drüber“ erwähnt unser Präsident Thomas Puppe Ihre Spende ab

einem Betrag von 50,- € auf Wunsch gerne namentlich während des Sitzungsprogramms. Geben Sie den verschlossenen Umschlag einfach unseren „Perlen vom Rosenkranz“ mit, andernfalls nimmt ihn auch gerne unsere Abendkasse im Foyer oder unser Hoppeditz am Bühnenrand entgegen. Ebenso sehr freuen wir uns über Spenden auf unser Konto

bei der Stadtparkasse Düsseldorf (Kontoinhaber: Trägerwerk der KakaJu Düsseldorf e.V., Kto-Nummer: 540 123 64, BLZ: 300 501 10) Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adressdaten im Verwendungszweck mit an.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SAITTA.

GASTRONOMIE & GASTRONOMEHR

LA DOLCE VITA MIT
GIUSEPPE SAIITA.



GIUSEPPE SAIITA WÜNSCHT EINE JECKE ZEIT!

Auch in Düsseldorf's 5. Jahreszeit bietet Giuseppe Saitta einzigartige Genuss-Erlebnisse italienischer Lebensart. Diese können Sie nicht nur in seinen Restaurants erleben, sondern auch auf Ihrer privaten oder Firmen-Karnevalsparty. Giuseppe Saitta's exklusiver Catering-Service liefert schnell und zuverlässig und bereichert somit jede Karnevalsveranstaltung mit ein wenig "dolce vita".

Und Giuseppe Saitta bietet noch viel mehr: Wein-, Spirituosen- und Spezialitäten Handel, Wein-Proben und -Galas, Charity- Events, Wein- und Gourmet-Reisen und einen exklusiven Präsent-Service.

ERLEBEN SIE ITALIENISCHE GASTFREUNDSCHAFT BEI GIUSEPPE SAIITA

SALUMERIA SAIITA
Barbarossaplatz 2
40545 Düsseldorf
Tel. 0211-55 27 11

OSTERIA SAIITA
Alt Niederkassel 32
40547 Düsseldorf
Tel. 0211-57 49 34

PIAZZA SAIITA
Barbarossaplatz 3
40545 Düsseldorf
Tel. 0211-171 51 91

SAITTA Gastronomie und Gastronomehr finden Sie in Düsseldorf-Oberkassel am Barbarossaplatz, in Düsseldorf-Niederkassel am Nussbaum und an Ihrem PC:

www.saitta.de



FÜNF IST TRÜMPF

Wollen wir doch mal die Kirche(n) im Dorf lassen: In diesem Jahr wird der fünfteilige KakaJu-Orden vollständig. Mit der Session 2009 begannen wir mit unserer Idee, die wunderschöne Düsseldorfer Rheinuferfront der Düsseldorfer Altstadt mit den katholischen Altstadtkirchen abzubilden. Zum Abschluss kommt jetzt das Hoppeditz-Denkmal von Bert Gerresheim hinzu. Die Herstellung der Orden wird seit vielen Jahren von der Brauerei Schlösser unterstützt,

die Orden für unsere Kinderanzuggarde von der Solidaritätsgemeinschaft Düsseldorfer Zahnärzte e.V. (SDZ) gestiftet. Der diesjährige Sessionsorden ist an der Abendkasse im Foyer gegen eine Spende von mindestens 25,- € für unseren Spendentopf erhältlich. Zu einem Preis von nur 12,- € bieten wir Ihnen dort auch einen in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für angepasste Arbeit entwickelten Rahmen aus Holz an, in den alle fünf Sammelorden eingelegt werden können.



Der Orden im Entwurf

DER SAMMELORDEN DER KAKAJU

2009

Lambertus Basilika

„Mer sin nit platt, mer make wat“

2010

Karmelitessen Kapelle

„Jeck sin, dat könne mer!“

2011

St. Andreas Kirche

„jefiert – jeköttet – jeholfe“

2012

St. Maximilian

„Wat willste mache, schon 60 Jahr am lache“

2013

Hoppeditz-Denkmal

„Lang noch nit jenuch!“

MAX GOLL

Internationale Schwerlastspedition und Kranengineering GmbH



**Sie bauen die Zukunft, ...
... wir helfen Ihnen dabei**

Am Trippelsberg 105

40589 Düsseldorf

Fon: (0211) 9 79 44-0

Fax: (0211) 79 03 22

Internet: www.maxgoll.de



**QUALITÄTS-
MANAGEMENT**

Wir sind zertifiziert
Regelmäßige regelmäßige
Überwachung nach ISO 9001:2008





Nur wer auf festem Boden steht, kann ausgelassen schunkeln.

Wir halten Ihnen mit unseren Versicherungs-
lösungen den Rücken frei. Rund um Recht
und Absicherung, Gesundheit und Vorsorge.
Mehr Infos unter **www.ARAG.de**

ARAG SE, ARAG Platz 1, 40472 Düsseldorf, Telefon (02 11) 98 700 700



MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Na, stecken hinter Ihrer roten Pappnase auch ein paar graue Zellen? Beweisen Sie es uns – und nutzen Sie Ihre Chance auf attraktive Preise. In unserem „Wechstaben verbuchselst“-Gewinnspiel verlosen wir 2 x 1 Platz im Eifferrat einer KakaJu-Sitzung in der Karnevalssession 2013/14. Dem Hauptgewinner winkt ein Platz in der Fußgruppe oder auf dem KakaJu-Wagen beim Rosenmontagszug 2014!!

Alles was Sie dafür machen müssen: Nennen Sie uns die eng mit der KakaJu verbundenen Persönlichkeiten, die sich hinter den folgenden Pseudonymen verbergen. Bringen Sie dazu einfach die Buchstaben in die richtige Reihenfol-

ge. Ihre Lösung schicken Sie bitte bis Aschermittwoch, 13. Februar, 24 Uhr per E-Mail an: gewinnspiel@kakaju.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die drei Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

Wechstaben verbuchselst!
(Buchstaben verwechselt)

WER IST DAS?

- Cuno Brahrub
- Vinn Leggers
- Theo Spumpap
- Ferdel Peköste
- Hedda Halmdinger
- Fritz Wiederenk
- Lahna Hebtheis
- Elten Laehmich

KÖNIG
ELEKTROTECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

Die Firma König wünscht 3 x Düsseldorf Helau

König GmbH
Wiesenstrasse 51
40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 5507 - 0
Telefax: 0211 / 5507 - 99
info@koenig-gruppe.de

Gebührenfrei: 0800 - 200 10 11
www.koenig-gruppe.de

Praxis für Physiotherapie

Marion Quasdorf und **Armin Vennemann**

Himmelgeister Straße 111
40225 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 3 11 38 06
Fax 02 11 / 3 11 38 07

Termine nach Vereinbarung

- Physiotherapie / Krankengymnastik (PNF)
- Massage
- Moorpackung
- HeiBluft
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Schlingentisch
- Kiefergelenkbehandlung
- Beckenbodengymnastik
- Craniosacrale Osteopathie
- Fußreflexzonenmassage
- Dorn-Breuß-Therapie
- Hausbesuche
- BG-Zulassung

HAST DU WORTE?

Wie? Ist das Gewinnspiel-Rätsel doch ein wenig zu knifflig? Keine Sorge, wir haben da genau das Richtige für Sie. In unserem „Hast du Worte“-Suchspiel können Sie Ihre Gehirnwindungen erst Mal ein wenig auf Betriebstemperatur bringen. Viel Spaß bei diesem kurzweiligen Zeitvertreib.

In diesem Feld haben wir acht Begriffe versteckt. Sie können waagrecht,

senkrecht oder diagonal stehen und vorwärts oder rückwärts zu lesen sein:

- BUETTENREDE**
HELAU
JUGEND
KAKAJU
KARNEVAL
SAENGER
SPENDE
STIMMUNG

S	O	K	U	V	T	W	J	S	X	P
S	U	A	L	E	H	G	A	A	I	M
T	F	K	A	A	C	B	I	E	L	B
I	B	A	N	O	V	T	S	N	U	D
M	J	J	A	L	O	E	R	G	A	J
M	C	U	E	I	R	E	N	E	Z	S
U	Z	H	G	D	F	E	J	R	P	U
N	S	Q	Y	E	W	A	H	E	A	S
G	M	Y	A	S	N	I	N	U	M	K
K	L	O	B	A	N	D	E	T	U	M
B	U	E	T	T	E	N	R	E	D	E

daseventwerk
schmiedet Erlebniswelten

daseventwerk GmbH
Siegburger Straße 15
40591 Düsseldorf

fon: +49-211-72 13 84 40
fax: +49-211-72 13 84 41

info@daseventwerk.de
www.daseventwerk.de

facebook.com/daseventwerk
daseventwerk.blogspot.com
twitter.com/daseventwerk
youtube.com/user/daseventwerk



DIE SPENDENVERTEILUNG 2012

In der vergangenen Session haben wir bei unseren Veranstaltungen die stolze Summe von insgesamt 16.222,22 Euro an Spenden gesammelt. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sitzungs-Besucher konnten wir damit folgende Projekte unterstützen:

4.500 Euro: Weihnachtsfeiern für alleinstehende Männer und Frauen. Diese Summe hilft dem Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und dem Christlichen Verein junger Menschen (CVJM) bei der Durchführung der Weihnachtsfeiern für alleinstehende Frauen und Männer am Heiligen Abend.

www.bdkj-duesseldorf.de
www.cvjm-duesseldorf.de

4.000 Euro: Berufsausbildung für Mädchen in Pakistan / Franziskaner. Die Franziskaner unterstützen ein Projekt in Pakistan, bei dem aktuell 15 junge Frauen zwischen 15 und 24 Jahren, die wegen der wirtschaft-

lichen Not ihrer Familien über keinen Schulabschluss verfügen, in sechs Monaten zu Näherinnen ausgebildet werden. Nach ihrem Abschluss werden sie ihre Familien unterstützen können – und gleichzeitig als Vorbilder für andere Mädchen dienen.

www.vision-teilen.org

2.500 Euro: Seelsorgeeinheit Düsseldorf Rheinbogen. Die Seelsorgeeinheit Düsseldorf Rheinbogen umfasst insgesamt fünf Gemeinden im Düsseldorfer Süden. Bei der Fahrt ins Pflingstlager der Werstener Messdiener brannte im Frühjahr der Pfarrbus der Seelsorgeeinheit komplett aus – verletzt wurde niemand. Die Spende der KakaJu hilft bei der Neuanschaffung eines neunsitzigen Kleinbusses.

www.meinegemein.de

1.111,11 Euro: Kinderstation des EVK – unterstützt durch das Düsseldorf Prinzenpaar. Prinz Thomas II. und Venetia Anke sammelten für die Kinder-

station des Evangelischen Krankenhauses in Bilk. Die Tollitäten konnten einen Scheck über 23.490,96 Euro überreichen, der für die Modernisierung der „Kidsklinik“ eingelöst wurde.

www.evk-duesseldorf.de

1.000 Euro: KiTa Pempelfort e.V. „Die Zaunkönige“. Die Kindertagesstätte an der Bagelstraße nutzt die Spende der KakaJu für den Kauf eines sechssitzigen „Bus“-Kinderwagens, mit dem bei gutem Wetter sicher und schnell die zahlreichen Spielplätze der Umgebung angesteuert werden können.

www.diezaunkoenige.de

800 Euro: Projekt „Aufgetischt“ / Spieloase Bilk. Die Spieloase Bilk startete in diesem Herbst das Projekt „Aufgetischt“, das den Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung schmackhaft machen soll. Dazu werden beispielsweise regelmäßig Gerichte aus den Herkunftsländern der Eltern nachgekocht sowie Kochstunden mit Themenschwerpunkten wie „Leckeres Essen für kleines Geld“ angeboten. Mit der Spende konnte die dafür nötige neue Küchenausstattung gekauft werden.

www.spieloase-bilk.de

750 Euro: Chortreffen in Granada / Jugendchor St. Benediktus. Der Kinder- und Jugendchor der Löricker Gemeinde St. Benediktus konnte mit der Spende rund 20 jungen Sängerinnen und Sängern im vergangenen Sommer einen Auftritt beim Internationalen Chortreffen im spanischen Granada ermöglichen. Auf der siebentägigen Reise sammelten die Kinder und Jugendlichen zahlreiche Erfahrungen und knüpften internationale Kontakte.

www.kirche-heerdt-loerick.de

750 Euro: Tschernobylhilfe Ratingen e.V.

Der Verein unterstützt Tschernobyl-geschädigte sowie arme Kinder und Jugendliche aus der Ratinger Partnerstadt Gagarin. Die Hilfe erfolgt durch das Organisieren von Hilfstransporten, medizinischer Versorgung und Erholungsurlauben bei Ratinger Patenfamilien.

www.tkr-ratingen.de

450 Euro: Düsseldorf Fortschritt. Der Verein zur Verbreitung der Konduktiven Förderung hilft Menschen mit Schädigungen des zentralen Nervensystems. Mitte des vergangenen Jahrhunderts entwickelte der ungarische Arzt und Pädagoge András Pető dieses ganzheitliche Fördersystem. Fortschritt e.V.-Gründer Peter von Quadt erhielt für sein Engagement 1994 das Bundesverdienstkreuz.

www.fortschritt-duesseldorf.de

250 Euro: Verein Klangwelt e.V. Der Verein Klangwelt e.V. ist der Förderverein für die kirchenmusikalischen Aktivitäten im Pfarrverband Düsseldorf-Flingern/Düsseltal mit seinen drei Pfarreien St. Elisabeth und Vinzenz, Liebfrauen und St. Paulus. Neben der Unterstützung der Musik in Gottesdienst und Konzert hat der Verein einen besonderen Schwerpunkt auf die Nachwuchsarbeit gelegt, der die Spende der KakaJu zugutekommt.

www.klangwelt-duesseldorf.de

111,11 Euro: Düsseldorf Kindertafel / Sammlung Volker Rosin Der bekannte Kinderlieder-Sänger Volker Rosin engagiert sich bereits seit vielen Jahren für die Düsseldorf Kindertafel. So tritt er beispielsweise bei zahlreichen Kinderkarnevalsveranstaltungen in seiner Heimatstadt ohne Gage auf. Statt eines Honorars bittet er die Veranstalter und die Anwesenden um eine Spende für die Kindertafel.

www.duesseldorfer-kindertafel.de

Auch in diesem Jahr möchten wir selbstverständlich wieder möglichst vielen unterstützenswerten Projekten finanziell unter die Arme greifen können. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei helfen würden.

Unsere Bitte daher an Sie: Füllen Sie reichlich unsere Sparschweinchen, mit denen die „Perlen vom Rosenkranz“ während der Sitzungen zu Ihnen kommen werden. Vielen Dank!

BEST OF ELECTRONICS!

FREUNDLICH · FACHKUNDIG · PERSÖNLICH

GRANDERATH

Grand Rath Elektro GmbH
Worringer Straße 8, Ecke Wehrhahn
40211 Düsseldorf, ☎ 0211.1754 270
Internet: www.granderath-elektro.de

www.euronics.de
EURONICS
best of electronics!



Impressionen 2012

KARTENBESTELLUNG 2014

Heute schon an morgen denken: Unsere Sitzungstermine für die Session 2013/14 stehen fest. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Karten für eine oder mehrere unserer acht Veranstaltungen. Erstmals werden wir im kommenden Jahr übrigens eine KakaJu-Mädchensitzung veranstalten – Einlass nur für „Mädchen“ im erwachsenen Alter. Das Kontingent für dieses Highlight ist auf nur 100 Karten begrenzt!! Also, liebe Jeckinnen: schnell zugreifen!

Diesen Bestellzettel bitte vollständig ausfüllen, abtrennen, in einen Fensterbriefumschlag stecken, ein Briefmännchen drauf und ab in den Briefkasten. Im Dezember 2013 erhalten Sie dann Ihre Karten mit Rechnung und zzgl. Versandkosten pauschale von 2,50 € zugeschickt.

Karnevalsfreunde der kath. Jugend Düsseldorf
Maxhaus - Katholisches Stadthaus
z. Hd. Herr Andreas Hochheuser
Citadellstr. 2

40213 Düsseldorf

oder per FAX: 0211 / 90 10 256

Name / Vorname

Straße

PLZ / Stadt

eMail

Datum / Ort / Unterschrift

Hiermit bestelle ich verbindlich Eintrittskarten für folgende Veranstaltung:

Veranstaltung	Datum	Ort	Preis	Anzahl Karten	
KAKAJU-Seniorensitzung	Sonntag, 12. Januar 2014, 17 Uhr	Rheinterrasse Düsseldorf	10,00 €		
KAKAJU-Mädchensitzung	Sonntag, 26. Januar 2014, 12 Uhr	Wird noch bekannt gegeben	16,00 €		
KAKAJU-Sitzung	Sonntag, 9. Februar 2014, 17 Uhr	Rheinterrasse Düsseldorf	16,00 €		
KAKAJU-Kinderkarneval	Samstag, 15. Februar 2014, 15 Uhr	Lambertussaal, Düsseldorf-Altstadt	5,00 €	KINDER	ERW.
KAKAJU-Sitzung	Sonntag, 23. Februar 2014, 17 Uhr	Rheinterrasse Düsseldorf	16,00 €		
KAKAJU-Jugendsitzung	Mittwoch, 26. Februar 2014, 19 Uhr	Schlösser Zelt am Burgplatz	10,00 €		
KAKAJU-Sitzung	Freitag, 28. Februar 2014, 19 Uhr	Stadthalle Düsseldorf	16,00 €		

Neu

**Impressum:**

Auflage: 10.000 Stück

Wir bedanken uns bei allen Inserenten und Sponsoren dieser Jekken Post, die deren Erscheinen erst ermöglicht haben.

Herausgeber:

Trägerwerk von Karnevalsfreunden
der katholischen Jugend e.V.
Mühltaler Str. 45
40221 Düsseldorf
www.kakaju.de

Redaktion:

redaktion@kakaju.de
Hildegard Dahmen, Michael Thelen, Carsten van Zanten

Autoren:

Heinz Schweden, Bruno Urbach

Fotos:

Dirk Schmidt

Gestaltung:

Melanie Möhker

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

DAS KAKAJU-LIED**2013****Refrain:**

**Die KakaJu hat heute ziemlich jeck
gefeiert für ´nen guten Zweck.
Dabei mach mer uns viel Freud
von nun an bis in alle Ewigkeit.**

1. Strophe:

Wo ist im Karneval wat los ... **bei der Kakaju**
Wo küsst der Präsident famos ... **bei der Kakaju**
Wo springen Mädels ins Spagat ... **bei der Kakaju**
Wo lacht sogar der Elferrat ... **bei der Kakaju**

Refr.: **Die KakaJu hat ...**

2. Strophe:

Die Büttendredner sind der Hit ... **bei der Kakaju**
Die Musik, die reißt alle mit ... **bei der Kakaju**
Die Wagenbauer packen an ... **bei der Kakaju**
Die Ordner ordnen alle Mann ... **bei der Kakaju**

Refr.: **Die KakaJu hat ...**

3. Strophe:

Wir sehen uns im nächsten Jahr, ... **bei der Kakaju**
Und hoffen, Ihr seid alle da ... **bei der Kakaju**
Dann wird et wieder richtig schön **bei der Kakaju**
Wir sagen Tschüss, auf Wiedersehn ... **bei der Kakaju**

Refr.: **Die KakaJu hat ...**

*Das FETT-Gedruckte singt der Chor / alle Karnevalsfreunde
Die Strophenanfänge (gewöhnlich gedruckt)
singen unsere Solisten*

**ALT & JUNG Reisen GmbH**

Ratinger Strasse 43 40213 Düsseldorf (Altstadt)
Tel: 0211 - 500 800 0 Fax: 0211 - 500 800 22

Seit 1979 Ihr Spezialveranstalter für Gruppenreisen & Kreuzfahrten

Karneval in Nizza und das Zitronenfest von Menton**24.02. - 01.03.2013**

Flug ab/bis Köln • Bustransfer ab/bis Düsseldorf • Flugsteuern •
1 Koffer pro Person • Bordimbiss • Transfers • Unterkunft im
guten 3* Hotel • Frühstücksbuffet • Geführter Busausflug zum
Zitronenfest nach Menton • Stehplatzkarte für den Festumzug •
Stadtführung Nizza • Stehplatzkarten für den Karnevalsumzug und
den Blumenkorso in Nizza • Reisebegleitung von ALT & JUNG

€ 629,00 im Doppelzimmer € 150,00 EZ - Aufpreis

**Städteflugreise Istanbul****21.02. - 25.02./ 28.03. - 01.04.2013**

Linienflug ab/bis Düsseldorf • Flugsteuern & Sicherheitsgebühren
• 20 Kg Freigepäck Transfers 4 Nächte im 4* Hotel •
Frühstücksbuffet Willkommensdrink • Deutschsprachige
Reiseleitung • 3 fakultativ buchbare Zusatzausflüge •
Reisebegleitung von ALT JUNG (ab 18 Pers.)

€ 488,00 im Doppelzimmer € 150,00 EZ - Aufpreis

**MS SWISS EMERALD - Ostern auf Rhône & Saone****25.03. - 01.04.2013**

Kreuzfahrt mit MS SWISS EMERALD**** ab/bis Lyon • Hafen -
& Liegegebühren • Gepäckbeförderung an/von Bord •
Vollpension • Unterkunft in der gebuchten Kabinenkategorie •
Begrüßungscocktail • Kapitänsdinner • Teilnahme am
Bordunterhaltungsprogramm • Reisebegleitung von ALT & JUNG

ab € 820,00 in der Außenkabine € 135,00 Bustransfer

**Ostern in Rothenburg ob der Tauber****28.03. - 01.04.2013**

Busreise ab/bis Düsseldorf • 4 Nächte im 3* Hotel Gasthof „Zum
Rappen“ • Halbpension • Besichtigung Schloss Weikersheim •
Nachtwächter-Rundgang durch Rothenburg • Tagesfahrt entlang
der südl. Romantischen Strasse • Besuch von Creglingen • Eintritt
Herrgottskirche • Reisebegleitung von ALT JUNG (ab 18 Pers.)

€ 395,00 im Doppelzimmer € 80,00 EZ - Aufpreis



Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unser aktuelles
Reiseprogramm für 2013 an

Bitte beachten Sie unsere neue Anschrift seit dem 01.01.2013



SO SCHMECKT DÜSSELDORF!

